



Abt-Album.

Ausgewählte Lieder
für eine
Singstimme mit Klavierbegleitung

von
FRANZ ABT.

Eigenthum des Verlegers.

Für hohe Stimme. Für mittlere Stimme.

LEIPZIG, AUG. GRANZ.
Wien, C. A. Spina, Verlags- u. Kunsthandlung.
(ALWIN GRANZ.)

F Baumgarten, del.

Lith. Anst. v. G. Roder, Leipzig

INHALT.

N ^o	Seite.
1. „Was du mir bist“.....	4
2. Sonne der Sonnen: „Ob mir der Wonnen schönste verblich“.....	6
3. „Mein Herz, thu' dich auf“.....	10
4. „In dunkler Nacht“.....	12
5. „Ach hätte die Rose Flügel“.....	14
6. „Ach, wie ist mir denn geschehen!“.....	18
7. Traue nicht: „Veilchen unter dürren Zweigen“.....	22
8. Roth und Blau: „Wenn mir die Morgenröthe winkt“.....	24
9. „Wem Gott ein braves Lieb bescheert“.....	26
10. Frühlingswölkchen: „Siehst du, mein Kind“.....	28
11. „Schau mir in's Herz“.....	30
12. Du fröhliche, selige Frühlingszeit: „Die Ströme rauschen“.....	31
13. „Bist du mir nah“.....	36
14. „Du bist wie eine wilde Rose“.....	38
15. „So viele tausend Grüsse“.....	40
16. Das Scheiden: „So schwer ist nichts als Scheiden“.....	42
17. Nach Süden: „Nach Süden treibt der Wolken Zug“.....	45
18. Frühlings Schnee: „In dem Thale blühen die Bäume“.....	50
19. Fahr wohl mein Vaterland: „Den Kiel umbrausen wild die Wogen“.....	52

1.

Was du mir bist?

Gedicht von B. Rudolph.

F. Abt, Op. 144. N^o 1.

Ruhig-nach und nach steigend. *f* *molto agitato*

SINGSTIMME.

1. Was du mir bist? was du mir bist? Die Son - ne, die
 2. Ein En - gel, ein
 3. Der Brun - nen, der
 4. Ein Vor - bild, ein

PIANOFORTE.

Tranquillo, poco a poco string. *molto agitato*

Son - - ne, die von dem Himmels-zelt mit lie - - be-vol - len
 En - - gel, der schü - tzend mich um-schwebt, und des - - sen Bild - niss
 Brun - - nen, der klar und sil-bern blinkt, aus wel - chem mei - ne
 Vor - - bild, nach dem mein Stre-ben geht, drum hab ich dich zur

Strah - len mein ar - mes Herz er - hellt, mit lie - be-vol - len
 e - wig in mei - nem In - nern lebt, und des - sen Bild - niss
 See - le am - bros - sche La - bung trinkt, aus wel - chem mei - ne
 Göt - tin, zum I - de - al er - wählt, drum hab ich dich zur

dim.

Strah - len mein ar - mes Herz er - hellt.
 e - - wig in mei - nem In - nern lebt.
 See - - le am - brosi - sche La - bung trinkt.
 Göt - tin, zum I - de - al er - wählt.

Ja du — bist mein Al - les ja

poco riten. *cresc.*

dein — ist mein Herz ja dein — ist in Leid — und in Freud und in Schmerz —

ritenuto

ja dein — ist mein Herz in Leid und in

Freud, in Freud und in Schmerz.

a tempo

2.

Sonne der Sonnen, ich grüsse dich!

Gedicht von H. Preller.

Agitato.

Op. 144. N^o 2.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, with dynamic markings such as *p*, *mf*, *poco string.*, *dimin.*, and *poco ritenuto*. The vocal line includes the lyrics: "Ob mir der Wonnen schönste verblüht, Sonne der Sonnen, ich grüsse dich!"

a tempo *p*

dich! Licht — mei-nes Le - bens. Ziel — meines Stre - bens,

a tempo

Son - ne der Son - nen, ich grü - - sse dich, — Son - ne der

f

molto rit. *ten.*

Son - nen, ich grü - sse dich.

molto rit. *a tempo* *f*

p

Weil ich im Fin - stern, - fer - ne dem Licht,

p

su - che den Frie - den, fin - - de ihn nicht, giebt aus der

We - ste freund - lich Ge - lei - - te Son - ne der

Son - nen, dein An - - ge - sicht, *p ruhiger.* Son - ne der Son - nen, dein
piu tranquillo

An - - ge - sicht! - Längst von dir fer - ne, blieb - - ich dir
rit. p. a tempo

nah, weiss auch mein Herz nicht wie das ge-schah.

The first system consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note 'nah,' followed by a quarter note 'weiss', a quarter note 'auch', a quarter note 'mein', a quarter note 'Herz', a quarter note 'nicht', a quarter note 'wie', a quarter note 'das', a quarter note 'ge-', and a quarter note 'schah.' The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

poco string.
Licht meines Le - bens, Ziel meines Stre - bens, Son - ne der

p *poco string.*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'Licht', a quarter note 'meines', a quarter note 'Le -', a quarter note 'bens,', a quarter note 'Ziel', a quarter note 'meines', a quarter note 'Stre -', a quarter note 'bens,', a quarter note 'Son -', and a quarter note 'ne der'. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'p' and the instruction 'poco string.'.

riten.
Son - nen bleib e - - wig nah, Son - ne der So - nen bleib

riten.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'Son -', a quarter note 'nen bleib', a quarter note 'e - -', a quarter note 'wig nah,', a quarter note 'Son -', a quarter note 'ne der So -', and a quarter note 'nen bleib'. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'p' and the instruction 'riten.'.

e - - wig nah.

riten. *a tempo* *p*

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'e - -', a quarter note 'wig nah.'. The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'a tempo'.

3.

Mein Herz, thu' dich auf!

Gedicht von Becker.

Op. 144. N^o 3.

SINGSTIMME. *Allegro.*

1. Mein Herz, — thu' dich auf, — dass die
Herz, — thu' dich auf, — dass der
Herz, — thu' dich auf, — wie der

PIANOFORTE. *mf*

Son - ne drein scheint, du hast ja ge - nug jetzt ge - klagt und ge -
Früh - ling drein lacht, — es ru - fen die Vög - lein, die Ro - se er -
Him - mel so weit, — um - fas - se das Le - ben, die Won - ne der

weint, — du hast ja ge - nug jetzt ge - klagt und ge - weint; fass
wacht, — es ru - fen die Vög - lein, die Ro - se er - wacht. Und die
Zeit, — um - fas - se das Le - ben, die Won - ne der Zeit! Wenn die

p *dim.* *p* *a tempo*

p *dim.* *a tempo*

poco string.

wie - de - rum Muth, du jung fri - sches Blut, mein
Blü - then so rein und so gol - den der Wein, mein
Ro - se noch blüht, wenn der Mai - trank noch glüht, mein

poco string.

Herz, thu' dich auf, denn die Son - ne meint's gut, mein
Herz, thu' dich auf, lass den Früh - ling her - ein, mein
Herz, thu' dich auf, wenn der Fun - ken noch sprüht, mein

riten. *a tempo*

Herz, thu' dich auf, denn die Son - - ne meint's gut!
Herz, thu' dich auf, lass den Früh - - ling her - ein!
Herz, thu' dich auf, wenn der Fun - - ken noch sprüht!

mf *a tempo*

1. u. 2. *ff* Schluss.

2. Mein
3. Mein

D.S.

4.

In dunkler Nacht.

Gedicht von M. v. Collignon.

Op. 144. N^o 4.

Moderato.

SINGSTIMME.

1. In dunk - ler Nacht wenn's Aug' noch
 2. In dunk - ler Nacht wenn's Herz noch
 3. In dunk - ler Nacht wenn's Licht er -

PIANOFORTE.

wacht, wenn noch der Schlaf dein La - - ger flieht und
 wacht, wenn schon der Schlaf dein Au - - ge schloss und
 wacht; wenn sich das Herz zu Gott er - hebt und

grüssend leis' vor - ü - ber - zieht; dann möcht' ich wohl so ganz, so
 Ruh und Frie - den nie - der - goss; dann möcht' ich wohl so ganz, so
 ü - ber Licht und Himmel schwebt; dann möcht' ich wohl mit Gott, mit

molto espressivo

trane.

mf 3 3 3 3

ganz al-lein dein ein - zi - ger — Ge - dan - ke sein.
 ganz al-lein dein ein - zig lie - bes Traumbild sein.
 Gott al-lein dein brün - sti - ges — Ge - bet wohl sein.

dann möcht' ich wohl so ganz al - lein dein
 dann möcht' ich wohl so ganz al - lein dein
 dann möcht' ich wohl mit Gott al - lein dein

ein - zi - ger Ge - dan - ke sein!
 ein - zig lie - bes Traum - bild sein!
 brün - sti - ges Ge - bet wohl sein!

5.

Ach hätte die Rose Flügel!

Gedicht von R. E. Wegener.

Op. 166. N^o 1.

SINGSTIMME. *Con moto.* *mf*

Ach hät - te die Ro - se Flü - gel, sie

PIANOFORTE. *mf*

flö - ge hinü - ber zu dir, und bräch - te dir tau - send Grüsse, und

stringendo

bräch - te dir tau - send Grüsse und du wüsstest sie kämen von mir, du

f

mf

dim.

wüsstest sie kämen von mir.

dim. *mf* *a tempo*

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The first system shows the vocal line starting with 'Ach hätte die Rose Flügel, sie' and the piano accompaniment. The second system continues with 'flöge hinüber zu dir, und brächte dir tausend Grüsse, und'. The third system continues with 'brächte dir tausend Grüsse und du wüsstest sie kämen von mir, du'. The fourth system concludes with 'wüsstest sie kämen von mir.' and features dynamic markings like *dim.*, *mf*, and *a tempo*. The piano part has a consistent rhythmic accompaniment of eighth notes.

O köm-te die Ro-se sin - gen, ich sen - de-te sie an

dich und sie sän - ge dir die - ses Liedchen, sie sän - ge dir die - ses

Liedchen und du dächtest dabei an mich, du dächtest da-bei an

mich.

poco più tranquillo

Sie kann nicht flie - gen, nicht sin - gen! Ich

poco più tranquillo

p

stringendo

bin - der Sehn - sucht so müd, drum flie - ge ich sel - ber und

stringendo

brin - - ge dir Gruss und Ro - se und Lied, drum

flie - ge ich sel - ber und brin - - ge dir Gruss und.

f

Ro - - - se und Lied, dir

mf

This system shows the first vocal phrase. The vocal line is in a treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The lyrics are "Ro - - - se und Lied, dir". A dynamic marking of *mf* is placed above the piano accompaniment.

Gruss und Ro - se und Lied, (dir

This system continues the vocal phrase. The vocal line has a rest in the second measure, indicated by an 'x' over the note. The piano accompaniment continues with the same melodic and bass lines. The lyrics are "Gruss und Ro - se und Lied, (dir".

riten. *p*
Gruss, dir Gruss und Ro - se und

riten.

This system begins with a *riten.* (ritardando) marking above the vocal line and a *p* (piano) marking above the piano accompaniment. The vocal line has a long note in the first measure. The piano accompaniment has a *riten.* marking below the bass line. The lyrics are "Gruss, dir Gruss und Ro - se und".

Lied.

mf

This system concludes the vocal phrase with the word "Lied." in the vocal line. The piano accompaniment continues with the same melodic and bass lines. A dynamic marking of *mf* is placed below the piano accompaniment.

6.

Ach, wie ist mir denn geschehen!

Gedicht von Joh. Grünau.

Poco agitato.

Op. 166. No 2.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

f

sf
mf
sf

1. Ach, — wie ist mir denn ge - sche - hen! wel - ches
2. Ja, — ein zärt - lich sü - sses Seh - nen füllt die

Ban - gen, wel - - che Lust! Da ich
Brust mit lin - - dem Schmerz - und ich

dir in's Aug' ge - se - hen, rau - schet
ru - - fe dich mit Thrä - nen: komm, o

Won - - ne durch die Brust, da ich
komm an die - ses Herz, ja ich

mf

dir in's Aug' ge - se - hen, rau - schet Won - ne durch die
ru - fe dich mit Thrä - nen: komm, o komm an die - ses

dim.

Brust. Wie des Früh - lings heit' - re
Herz! Al - le Vög - lein in den

p

Mah - nung fühl ich Lie - - be dei - - ne
Zwei - gen sin - gen's ju - - belnd durch den

Macht, fühl - le neu - - en Le - - bens
Hain, sin - gen's laut dass du mein

f

Ah - nung, da ich dein, ja dein ge -
ei - gen, dass ich e - - wig, e - - wig

dacht dein. füh - le neu - en Le - bens
sin - gen's laut. dass du mein

Ah - nung, da ich dein, ja dein ge -
ei - gen, dass ich e - wig e - wig

poco rit.

dacht.
dein.

mf a tempo cresc.

D.S. p

§ Schluss.

7.

Traue nicht.

Gedicht von Carl Preser.

Op. 166. N^o 3.

Allegretto. § Mit leichtem Fortrage.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

pp legg.

1. Veil - chen un - ter dür - ren
 2. Schön - stes Veil - chen dort im
 3. Trau - e nicht, bis grün die

Zwei - gen! bist du nicht zu früh er - wacht? Al - le Lerchen wie - der
 Tha - le, dran ich im - mer den - ken muss, gab auch dir im er - sten
 Spro - sen, roth und weiss die Blü - then blühn, bis auf laub - be - zaum - ten

mf

schwei - gen, weil der Früh - ling nur ge - lacht; nur ge - lacht und
 Strah - le jün - gest der Früh - ling sei - nen Kuss? Ach, sein Lächeln
 Ros - sen Früh - lings - bo - ten zu dir ziehn. Trau - e nicht, bis

mf

mf

nicht ge - blie - ben, nicht den Lenz - brief uns ge - schrie - ben:
 war er - lo - gen denn der Schelm ist fort ge - zo - gen.
 erst die Quel - len aus dem Wal - des - grun - de schwel - len.

Blüm - chen, dass der Reif nun bricht, trau - e nicht, trau - e nicht.
 fort mit sei - nem Ro - sen - licht; trau - e nicht, trau - e nicht,
 hö - re, was das Herz dir spricht: trau - e nicht, trau - e nicht,

Blüm - chen, dass der Reif nun bricht, trau - e nicht, trau - e nicht!
 fort mit sei - nem Ro - sen - licht; trau - e nicht, trau - e nicht!
 hö - re, was das Herz dir spricht: trau - e nicht, trau - e nicht!

mf
p

1. u. 2. § Schluss.

8. Roth und Blau.

Gedicht von Carl Preser.

Op. 166. No 4.

Andantino con moto.

SINGSTIMME.

1. Wenn mir die Mor - gen - rö - the winkt, dann denk ich
2. Und wenn ich sin - nend ein - sam steh, dann denk ich

PIANOFORTE.

p

dein, dann denk ich dein; wenn sie den Thau der Blu - men
dein, dann denk ich dein; wenn ich des Him - mels Bläu - e

trinkt, dann denk ich dein, dann denk ich dein; und *mf*
seh, dann denk ich dein, dann denk ich dein; und

p *dim.*

den - ke, die - - se ro - the Gluth am blau - en Him - mels -
denk, es soll auch so das Band der treu - en Lie - be

mf

zelt ist wie das ro - the hei - sse Blut, das mir mein Herz von Lie - be
sein und mit dem Blut schreibt mei - ne Hand in die - ses Blau: ich den - ke

schwellt, ja die - se ro - the Gluth an blau - en Him - mels -
dein! es soll auch so das Band der treu - en Lie - be

zelt ist wie das ro - the hei - sse Blut, das mir mein Herz, mein Herz von Lie - be
sein und mit dem Blut schreibt mei - ne Hand: ich den - ke dein, ich den - ke e - wig

schwellt.
dein!

9.

Wem Gott ein braves Lieb bescheert.

Gedicht von A. Corrodi.

Moderato. Op. 167. N^o 1.

SINGSTIMME. *p* *pp*

1. Wem Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der
 2. Wem Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der
 3. Wem Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der

PIANOFORTE. *p sempre molto legato*

soll von ihm nicht schei - den, er soll es hal - ten treu und fest, denn
 soll von ihm nicht schei - den! Die Welt, ist sie wohl schön und gross, ist
 soll von ihm nicht schei - den! Ein Stünd - lein lang, ein Stünd - lein weit und

wenn er's wie - der schei - den lässt, dann ge - het auch sein
 doch so kalt und lie - be - los, und wenn sein Lieb - stes
 zwi - schen liegt die E - wig - keit. Und der auch sang dies

Her - ze mit, und Frie - den findt er nim - mer nit! Wem
 schei - den geht, wie'n Vög - lein oh - ne Bett - lein steht! Wem
 Lied - chen gut, der klagt es Gott wie weh es thut! Wem

Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der soll von ihm nicht
 Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der soll von ihm nicht
 Gott ein bra - ves Lieb be - scheert, der soll von ihm nicht

schei - den!
 schei - den!
 schei - den!

10.

Frühlingswölkchen.

Gedicht von Friedr. Oser.

Op. 167. N^o 2.

Allegretto moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Siehst du, mein Kind, die schnee-i-gen Wölk-chen?
2. Ei - a, mein Kind, jetzt könn-test du schau - en

Wiss', hin-ter je - dem von Engeln ein Völk - chen, lau-schen her - ab von den
tief in den Him - mel da dro-ben den blau - - en, se - hen die En - ge-lein

se - li-gen Hühn, lau - schen her - ab von den se - li-gen Hühn;
ste - hen im Chor, se - hen die En - ge-lein ste - hen im Chor.

schwingen ver-wun-dert die glän-zen-den Flü-gel, sehn sie die blü-hen-den
Scha-de, wie scha-de, darfst nimmer es hof-fen, grad, wo am Him-mel die

rit. *a tempo*
Thä-ler und Hü-gel, sin-gen: wie ist doch die Er-de so schön,
Fen-ster-lein of-fen, zie-hen die En-gel ein Wölk-lein da-vor,
a tempo

rit.
sin-gen: wie ist doch die Er-de so schön!
zie-hen die En-gel ein Wölk-lein da-vor. *a tempo*

1. *p*
2.

11.

Schau mir in's Herz.

Gedicht von F. Rüdiger.

Op. 167. N^o 3.

Andantino.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Schau mir in's Herz, mein Schatz,
2. Hö - re des Pul - ses Schlag!

mit - ten da drein siehst du am Eh - ren - platz dich ganz al - lein. Blick mir in's
kommst du, mein Kind, braust er so nach und nach wie Sturm und Wind. Ko - send wie

Au - ge kühn, wenn es dich sieht, strahlt es wie Al - penglüh'n durch mein Ge - müth,
Mai - en - thau lä - chelt das Glück, wenn ich dein Au - ge schau und sei - nen Blick,

strahlt es wie Al - penglüh'n durch mein Ge - müth.
wenn ich dein Au - ge schau und sei - nen Blick.

poco rit.

poco rit.

p

dim.

12.

Du fröhliche, selige Frühlingszeit.

Gedicht von L. Bauer.

Con moto. Op. 195. N^o 1.

SINGSTIMME.

1. Die Strö - me rauschen und schwel - len — durchs

PIANOFORTE.

mf

mai - - en - grü - ne Thal, — es sucht — mit den Auglein, den hel - len — die

Blü - - then der Son - ne Strahl, — es sucht — mit den Auglein, den

mf

hel - - len — die Blü - - - then der Son - ne Strahl. Die

p

mf

poco ritard.

Ler - - chen, sie ju - beln weit und breit, — die Ler - - chen, sie ju - beln

p legato *poco ritard.*

a tempo f.

weit und breit: — o du fröh - - li-che, se - - - li-ge Früh - lings-zeit! — o du

a tempo

f

fröh - - li-che, se - - li-ge Früh - lings-zeit!

f *f*

mf

2. Ich steh — im grü - nen Hai - ne beim —

p

stil- - - len Jä - ger - haus, da schaun — im Früh - roth -

schei - ne zwei dunk - le Au - gen her - aus, — die

leuch - - - ten und sa - gen mit sü - ssem Leid, — die

leuch - - - ten und sa - gen mit sü - ssem Leid: — o du

poco ritard. *a tempo.*

fröh - liche, se - - li-ge Früh - lings-zeit! — o du fröh - liche, se - - li-ge

Früh - lings-zeit! 3. Ich

steh — in sü - ssen Träu - men im mai - - en - grü - nen

Land, — da schim - - mert zwi-schen den Bäu - - men — her -

vor ein weisses Gewand. Nun ruht mir am Herzen die

p legato

poco rallent. *fu tempo*

süsse Maid, nun ruht mir am Herzen die süsse Maid: o du

poco rallent. *a tempo*

fröhliche, selige Frühlingszeit! o du fröhliche, selige

f

Frühlingszeit!

ff

13.

Bist du mir nah.

Gedicht von Thomas Moore, übers. von M. B.

Op. 195. N^o 2.

Andante con espressione. *mf poco più mosso*

SINGSTIMME.

1. Bist du mir nah, bist du mir nah. Dein Lächeln hold, gleich
 2. Bist du mir nah, bist du mir nah. Der Vogel singt mit
 3. Bist du mir nah, bist du mir nah. Dann schwindet Leid hin -

PIANOFORTE. *mf* *p poco più mosso*

sonn' - gem Strahl, der Ne - bel auf - - wärts zieht vom Thal, ver -
 höh - rem Muth und hel - ler perlt des Bäch - leins Fluth, die
 weg wie Schaum, nur Freud' und Hoff - - nung fin - den Raum, das

scheu - - - chet al - le Her - zens - qual, bist du, bist du mir
 Blum' er - glänzt von farb - ger Gluth, bist du, bist du mir
 Le - - - ben ist ein sel' - ger Traum, bist du, bist du mir

nah. Dein Lächeln hold, gleich sonn'gem Strahl, der
 nah. Der Vogel singt mit höh'rem Muth und
 nah. Dann schwindet Leid hinweg wie Schaum, nur

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of one sharp. It includes dynamic markings such as *f* and *sfz*, and contains several triplet figures in both hands.

Nebel aufwärts zieht vom Thal, ver-scheu-chet al-le Her-zens-
 hel-ler perlt des Bäch-leins Fluth, die Blum' er-glänzt von farb'-ger
 Freud' und Hoff-nung fin-den Raum, das Le-ben ist ein sel'-ger

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same key signature and structure. The piano accompaniment features a consistent rhythmic pattern of chords, with some triplet markings in the right hand.

qual, bist du mir nah, bist du mir nah.
 Gluth, bist du mir nah, bist du mir nah.
 Traum, bist du mir nah, bist du mir nah.

riten.

The third system of the score includes the lyrics and musical notation. The tempo marking *riten.* (ritardando) is placed above the vocal line and below the piano accompaniment. The piano accompaniment continues with its chordal texture and includes some triplet markings.

The fourth system shows the final part of the piano accompaniment. It features a treble clef and a key signature of one sharp. The music concludes with a final chord and a fermata. There are several triplet markings throughout the system.

14.

Du bist wie eine wilde Rose.

Gedicht von J. M. Huttenus.

Op. 195. N^o 3.

Moderato con espressione.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

molto legato

pp

1. Du bist wie ei - ne wil - de
flie - he dich zu die - ser
Lieb - chen, lass uns Frie - den

Ro - se, so düf - te - voll, — so dor - nen - reich; —
Stun - de und kann doch oh - - ne dich nicht sein; —
schlie - ssen, das Le - ben ist — voll Kampf und Streit,

ob ich dir zür - ne, mit dir ko - se, du
ich grol - le dir und un - serm Bun - de, ich
und macht ge - nug der Thrä - nen flie - ssen, o

The musical score is written for voice and piano. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is common time (C). The tempo and expression marking is 'Moderato con espressione'. The piano part is marked 'molto legato' and 'pp' (pianissimo). The score consists of three systems. The first system shows the vocal line and piano accompaniment for the first line of the poem. The second system continues the vocal line and piano accompaniment for the second and third lines of the poem. The third system continues the vocal line and piano accompaniment for the fourth and fifth lines of the poem. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with various dynamics and articulation markings.

bist wie ei - ne wil - de Ro - se, mein Leid, mein
 flie - he dich zu die - ser Stun - de, und al - les
 Lieb - chen, lass uns Frie - den schlie - ssen, es liebt, es

p

Leid und mei - ne Lust zu - gleich, mein Leid und mei - ne Lust zu -
 Grol - len ist nur lee - rer Schein, ja al - les Grol - len ist nur
 liebt sich wohl nicht oh - ne Leid, es liebt sich wohl nicht oh - ne

f

gleich. V. 2. Ich
 Schein. V. 3. O
 Leid.

pp

15.

So viele tausend Grüsse.

Gedicht von A. Faber.

Op. 195. N^o 4.

Andantino.

SINGSTIMME.

1. So vie - le tau - send Grü - sse, als Stern' am Him - mel
2. Und weisst du, wie viel Ster - ne am Him - mels - zelt auch

PIANOFORTE.

p

stehn, so vie - le tau - send Küs - se, als Ze - phyr - lüf - te
stehn, und wie aus blau - er Fer - ne viel tau - send Lüf - te

wehn, send' ich zu dir, mein Le - ben, ob noch so fern ich
wehn, und wie sie al - - le tra - gen den Gruss zu dir hin -

wär', dass sie dir Kun - de ge - ben, wie mir das Herz so
ab, sie kön-nen dir doch nicht sa - gen, wie ich so lieb dich

pp

mf *pp*

schwer, dass sie dir Kun - de ge - ben, wie mir das Herz so
hab, sie kön-nen dir doch nicht sa - gen, wie ich so lieb dich

p *dim.*

f *p* *dim.*

schwer.
hab.

f *p*

16.

Das Scheiden.

Gedicht von Max Haushofer.

Moderato.

Op. 251. N° 1.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. So schwer ist nichts als Schei - den, es thut nichts mehr so
 leid, als Lieb - chen treu zu mei - den für al - le, al - le
 Zeit; kein Be - ten ruft ver - gang' - nes Glück, ver - gang' - ne Se - lig -
 keit zu - rück, der Him - mel ist zu weit!

p *p* *mf* *f* *poco rit.*

So man-ches Herz voll Treu-e, das Ab-schied ein-mal

nahm, ging schon in bitt'-rer Reu-e zu Grund mit sei-nem

Gram, ging ein-sam in die Welt hin-ein, ist kalt ge-wor-den

wie ein Stein, wer weiss, wa-rum das kam? Das

Schei - den und das kla - gen, wer hat wohl das er - dacht, der

The first system of the musical score consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with a melodic phrase, and the piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines in both hands.

hat in sei - nen Ta - gen nie - mals ge - liebt, ge - lacht; der

The second system continues the musical score. The vocal line has a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte). The piano accompaniment continues with similar harmonic textures, including some chromatic movement in the bass line.

Him - mel mag ihm gnü - dig sein, wenn er einst geht vom

The third system of the score. The vocal line features a dynamic marking of *f* (forte). The piano accompaniment maintains the harmonic structure, with some chords in the right hand and a steady bass line.

Son - nen - schein, zu schei - den in die Nacht!

The final system of the score. The vocal line ends with a dynamic marking of *p* (piano). The piano accompaniment concludes with a *poco rit.* (poco ritardando) marking, leading to a final chord. The piece ends with a double bar line.

17.

Nach Süden.

Op. 251. N^o 2.

Con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p *cresc.* *f* *dim.*

poco a poco cresc.

1. Nach Sü - den treibt — der Wol - ken Zug, — nach

Sü - den lenkt — der Vö - gel Flug. O könnt' ich die - sem

Thal ent - fliehn, — mit euch — in die leuch - ten - de

Per - ne ziehn, frei, — wie ihr Wolken und Vö - ge - lein: — wie

glück - - lich wollt' ich sein! frei, — wie ihr Wol - ken und

Vö - - ge - lein, wie wollt' ich glück - lich, glück - - lich sein!

poco rit.

poco rit. *f a tempo*

2. 0

dim. *p*

poco u poco cresc.

hätt' ich Flü - - gel an der Brust, - ich schwäng' mich auf - in sel'ger Lust,

p

ich flö - ge sin - gend oh - ne Ruh - - dem Sü - - den, dem la - chenden

sf

Sü - den zu, - mit euch, - ihr Wolken und Vö - ge - lein: - wie

sf

glück - - lich wollt' ich sein! mit euch, - ihr Wol - ken und

poco rit.

Vö - - ge - lein, wie wollt' ich glück - lich, glück - - lich sein!

poco rit. *fa tempo*

poco più tranquillo

3. Ich

dim. *poco meno mosso*

bin ge - bannt auf die - se Flur; o Seh - sucht, du — hast

p

Flü - gel nur, führst nur im Traum — mich weit — so weit, nach

p

fer - - ner blii-hen-der Herr-lich-keit. — Lebt wohl, — ihr Wol-ken und

Vö - - ge-lein, — o könnt' ich, o könnt' ich mit — euch sein, lebt

wohl, — ihr Wol-ken und Vö - ge-lein, o könnt' ich mit euch, mit — euch

sein!

ff a tempo *p*

18.

Frühlingschnee.

Gedicht von Fr. Oser.

Op. 251. N^o 3.

Allegretto, con leggerezza.

SINGSTIMME. *mf* *p dim.*

In dem Tha-le blühn die Bäume, auf die Hö-hen fällt der

PIANOFORTE. *mf* *dim.*

a tempo

Schnee. Soll es stö-ren dei-ne Träume, wandeln dei-ne Lust in Weh? soll es

p a tempo

stö-ren dei-ne Träume, wandeln dei-ne Lust in Weh? An-ders kann's am A-bend

p

mf *f* *decrese.* *rall.*

kommen, auf den Höhn die Son-ne lacht, doch im Thal ist sie ver-glommen, und bricht

p *decrese.* *rall.*

an die düst'-re Nacht.

a tempo poco riten.

mf

fa tempo

Nimm die Freu-de, wo sie win-ke't, heu-te hier und mor-gen dort! Thö-richt,

fa tempo

wenn der Muth ent - sin-ke't, thö-richt, wenn der Muth ent - sin-ke't! Such' sie nur am

rit. *a tempo*

rit. *a tempo*

rech-ten Ort! Nimm die Freu-de, wo sie win-ke't!

f riten.

mf *f riten.*

a tempo *poco rit.*

such' sie nur am rech- - ten Ort.

a tempo *poco rit.* *fa tempo* *p*

19.

Fahr wohl mein Vaterland.

Gedicht von C.W. Batz.

Op. 251. N^o 4.

Poco agitato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Den Kiel um - brau - - sen wild die Wo - - gen, die Kü - ste
 wird zum Ne - - - - bel - land, es schweift die Möv' - - im wei - ten
 Bo - - gen, es schweift die Möv' - - im wei - ten Bo - gen. Fahr

p *f* *mf* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *poco rit.*

wohl, fahr wohl — mein theu-res Va- - - ter - - land! Fahr

wohl, fahr wohl — mein theures Va - - ter - - land!

poco rit.

poco rit. *p*

2. Es saust der

Wind, — die Wo - gen ja - gen, o bit-tes We-he, nie — ge-kannt, mit thränen-

p

cresc.

schwe - rem Blick zu sa - - gen, mit thrä - nen - schwe - - rem Blick zu

cresc.

sa - gen: Fahr wohl, fahr wohl — mein theu - res

poco rit. *f*

Va - - - ter - - - land! fahr wohl, fahr

p.

wohl — mein theu - res Va - - - ter - - - land!

poco rit. *a tempo*

p. *a tempo*

mf

3. Das Schiff geht hoch, — die Wel - len schäu - men, es spritzt ihr

p

Gischt mir auf die Hand, o lasst mich heim - wärts, heimwärts

träu - men, o lasst mich heim - wärts, heimwärts träu - men. Fahr

wohl, fahr wohl mein theu - res Va - - - ter - -

land! Fahr wohl, fahr wohl mein theu - res

Va - - - ter - - land!